

# »Staats-Schatz« für die Bibliothek

## Schenkung aus privater Design-Büchersammlung schließt Lücke im Bestand

»Die Aufgabe besteht nicht im Bewahren der Asche, sondern in der Weitergabe der Flamme«, begründete Hartmut W. Staats in Anlehnung an ein Zitat von Thomas Morus die Entscheidung, seine wertvolle Sammlung schon zu Lebzeiten der Bauhaus-Universität Weimar zu vermachen. Bereits im Frühjahr 2009 hatte der international renommierte Verpackungsdesigner große Teile seiner umfangreichen Privatbibliothek der Universitätsbibliothek Weimar geschenkt. Nun wurde die Sammlung erstmals offiziell vorgestellt.

Die Sammlung schließt eine signifikante Lücke im Bibliotheksbestand in den Bereichen Visuelle Kommunikation sowie Grafikdesign und Verpackungsdesign. Aus den 50er bis 80er Jahren fehlt besonders in diesen Bereichen Literatur, was sich zum einen aus der Struktur der Hochschule herleitet, die in dieser Zeit stark von Architektur und Bauwesen geprägt war – die Fakultät Gestaltung wurde erst 1993 gegründet. »Zum anderen ist diese Lücke aber auch ein Resultat der Zurückhaltung gegenüber Literatur aus dem »kapitalistischen Ausland«, die zu DDR-Zeiten herrschte«, erklärte Siegfried Gronert, Dekan der Fakultät Gestaltung. »Umso höher ist der Wert der Sammlung einzuschätzen, sie gibt praktische Beispiele für unsere Studierenden, aber auch Aufschluss über die Geschichte und Theorie von Kunst und Design.«

Die Idee zur Schenkung entstand während eines Besuchs von Hartmut W. Staats an der Bauhaus-Universität Weimar. Er war so angetan von der Universität und ihrer Bibliothek, dass er sich entschloss, seine Sammlung von Designbüchern und -zeitschriften der Universitätsbibliothek zu überlassen. Und das nicht erst nach seinem Tod, denn »sie sollte so schnell wie möglich für die Studierenden nutzbar sein.« Unter den etwa 350 wertvollen Designbüchern befinden sich wahre Schätze, wie zum Beispiel eine originale Grafikmappe des Bauhäuslers Herbert Bayer oder der ebenfalls von Bayer per Hand gestaltete Weltatlas, von

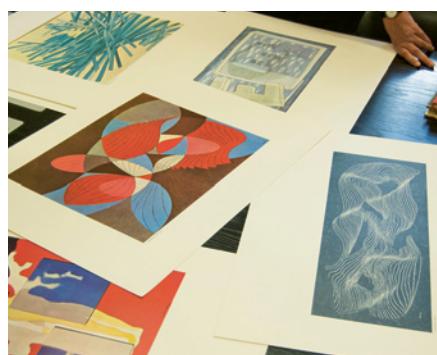
dem weltweit nur 2.000 Exemplare existierten. Den Wert, den die Universitätsbibliothek der Büchersammlung beimisst, verdeutlicht ein eigens angefertigter Stempel, mit dem die Bücher der Schenkung gekennzeichnet werden.

Der mittlerweile 74-jährige Hartmut W. Staats war Graphiker, später Art Director und Leiter in der Europa Carton AG Hamburg und tätig für Markenartikelfirmen in Europa und Nordamerika. Im Jahre 1974 gründete er die Staats Design Studios mit Ateliers in Hamburg, Zürich sowie einem Partnerstudio in Mailand. Im Laufe seiner Karriere entwickelte er zahlreiche Logos für Wirtschaftsunternehmen, wie zum Beispiel für Dr. Oetker oder die Parfüm-Marke 4711 Echt Kölnisch Wasser.

*Annika Nestler  
Studentische Mitarbeiterin Universitätskommunikation*



Symbolhaft übergab Hartmut Staats eine Ausgabe der Designzeitschrift Horizon von 1961, in der ein Artikel über das »New Bauhaus« zu finden ist.  
(v.l.n.r.: Dr. Frank Simon-Ritz, Prof. Siegfried Gronert, Hartmut W. Staats)



Eines der wertvollsten Stücke der Sammlung: Die originale Mappe mit Grafiken von Bauhäusler Herbert Bayer.  
Fotos: Norman Fritz